

Medienmitteilung

Biodiversitätsförderfläche – Späte Einsicht von Bio Suisse

Zimmerwald, 24. April 2023

Bio Suisse macht sich lächerlich und unglaubwürdig. Zuerst befürwortet der Verband im Rahmen der Vernehmlassung die 3.5% Biodiversitätsförderflächen auf Ackerland und jetzt stellen sie plötzlich fest, dass mit dieser Massnahme nicht ausreichend Fläche zur Verfügung stehen würde. Späte Einsicht ist auch eine Einsicht und ihr Antrag auf Verschiebung der Einführung um ein Jahr stiess beim Schweizerischen Bauernverband auf offene Ohren.

Unglaubwürdiger als Bio Suisse kann gar nicht Politik betrieben werden. Mit ihrer späten Kehrtwende zeigen sie auf, dass sie ihre Verantwortung gegenüber allen Bauernbetrieben nicht wahrnehmen und fahrlässig handeln. Denn plötzlich fehlt es ihnen an Ackerflächen. Dumm nur, dass im Rahmen der parlamentarischen Behandlung seitens Umweltverbänden und Grünen kein Wort davon gesprochen wurde. So werden diese Biodiversitätsförderflächen aus Sicht von BIO Suisse plötzlich zu Unkrautdepots. Unsinniger kann hier nicht argumentiert werden.

Die Position der IG Bauern*Unternehmen* ist in diesem Punkt glasklar. Wollen wir in unserem Land auch in Zukunft Ernährungssicherheit gewährleisten und einen hohen Selbstversorgungsgrad sicherstellen, sind solche Massnahmen kontraproduktiv und schränken eine produzierende Landwirtschaft in unnötiger Art und Weise ein. Zudem beflügelt es den Import von Lebensmitteln aus nicht kontrollierter Produktion.

Kontakt für Medienanfragen

IG Bauern*Unternehmen*
Samuel Guggisberg, Präsident
3086 Zimmerwald
079 694 66 74
samuel.guggisberg@bauern-unternehmen.ch

Die Interessensgemeinschaft **BauernUnternehmen** ist das Sprachrohr unternehmerischer Bauern in der Schweiz. Qualitativ hochstehende Produkte und eine standortgerechte Schweizer Produktion sind unsere grossen Anliegen. Wir setzen uns für eine produzierende Landwirtschaft ein und vereinigen leistungsorientierte Bauern.